



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Aus der komischen Oper: Die Jagd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Aus der komischen Oper: Die Jagd.

Hannchen.

Als ich auf meiner Bleiche
DEin Stückchen Garn begoß,
 Da kam aus dem Gesträuche
 Ein Mädchen athemlos.
 Das sprach: Ach ach, Erbarmen!
 Steht meinem Vater bei!
 Dort schlug ein Fall dem Armen
 Das linke Bein entzwei.

Mitleidig, ach! verweilte
 Ich keinen Augenblick.
 Ich lief ihr zu, da eilte
 Sie in's Gebüsch zurück.
 Kaum war ich drin, so kamen
 Zwei Reiter mit dem Schwert,
 Ergriffen mich und nahmen
 Mich mit Gewalt auf's Pferd.

So sehr ich schrie und weinte,
 So ließ man mich nicht los
 Und bracht', eh ich's vermeinte,
 Mich auf des Grafen Schloß;
 Von da ward ich bald weiter —
 Es war schon finstre Nacht —
 Begleitet durch die Reiter,
 Ach! nach der Stadt gebracht.

Hier war der Graf. Mein Schreien
 Half nichts: durch jede Kunst,
 Durch Drohn und Schmeicheleien
 Warb er um meine Gunst.

Doch ward mein Haß nur größer,
 Und nun sperrt' er mich ein,
 Und dies gefiel mir besser
 Als seine Schmeichelein.

Mein Fenster ging in Garten.
 Heut stand ich morgens früh,
 Die Sonne zu erwarten,
 Voll Kummer da, und sieh!
 Das Pfortchen an der Mauer
 Stand auf; gleich fiel mir ein,
 Obgleich mit manchem Schauer,
 Mich hurtig zu befrein.

Gedacht und auch geschehen!
 Das Fenster war nicht hoch,
 Und, sicherer zu gehen,
 Nahm ich mein Bettchen noch;
 Das warf ich schnell hinunter,
 Ich sprang, und sprang nicht tief,
 Worauf ich dann ganz munter
 Auf und von dannen lief.

1770.

Christian Felix Weisse.

Aus dem Singspiel: Walder.

Sophie.

Selbst die glücklichste der Ehen,
 Mädchen, hat ihr Ungemach;
 Selbst die besten Männer gehen
 Desters ihren Launen nach.
 Wer sich von dem goldnen Ringe
 Goldne Tage nur verspricht,
 O, der kennt den Lauf der Dinge
 Und das Herz des Menschen nicht.